Geschwister-Scholl-Oberschule
Bad Laer

caritas

Kooperationsvereinbarung

zwischen dem Unternehmen

(im Folgenden „Unternehmen“ genannt)

St. Maria-Elisabeth-Haus (Caritas)

Elisabethstraße 2, 49196 Bad Laer

heute vertreten durch Frau Muriel Franek

und der Schule

(im Folgenden „Schule“ genannt)

Geschwister-Scholl-Oberschule

Mühlenstraße. 2, 49196 Bad Laer

heute vertreten durch Frau Mareike Himmelreich

caritas

Ziele und Inhalte der Kooperation

- Langfristige und kontinuierliche Zusammenarbeit zur Berufsorientierung und -vorbereitung
- Kennenlernen der Arbeits- und Wirtschaftswelt durch Praxiserfahrungen
- Vermittlung eines realistischen Bildes über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen

Ziele und Inhalte der Kooperation

- Vertieften Einblick durch anschließendes Praktikum (z.B. Sozialpraktikum)
- „Das Unternehmen lernt frühzeitig potenzielle Nachwuchskräfte kennen und wirkt so dem Fachkräftemangel entgegen.“
- Öffentlichkeitsarbeit über realisierte Kooperationsvorhaben

Geschwister-Scholl-Oberschule
Bad Laer

caritas

NOZ 05.02.2016

Bad Laerer Oberschule eröffnet neue Horizonte

Praxisnahe Berufsorientierung

sp **BAD LAER.** Welchen Beruf soll man nach der Schule ergreifen? Passen Wunsch und Wirklichkeit zusammen? Wird der Beruf auch in vielen Jahren noch Spaß machen? Wo liegen die eigenen Talente? Diesen Fragen konnten die Achtklässler der Oberschule Bad Laer ganz praxisnah nachgehen, denn die Aktion „Praktische Berufsorientierung" machte in ihrer Schule Station.

Initiiert und finanziert durch das Kultusministerium, hatte die Bramscher Agentur Fuchs Konzepte 13 Bad Laerer Firmen gewinnen können, die ihre Berufe in der Schule vorstellten. Ganz praxisnah hatte man jeweils typische Aufgaben mitgebracht, die dann gleich von den rund 90 Schülern an den verschiedenen Stationen ausprobiert werden konnten.

Da wurde mit der Dachdeckerei Diekriede eine Dachschindel zurechtgeklopft. Bei der Station Otte Haustechnik wurden Rohre verlegt, während die Kita Arche Noah zeigte, wie vielfältig die Aufgaben der Erzieher sind. Mit dem Hotel Noltmann-Peters wurde stilvolles Tischedecken gelernt, und mit den Vertreterinnen der Eva-Hüser-Physiotherapieschule durfte ein wenig Krankengymnastik geübt werden.

Lippenbalsam

Besonders interessant auch die Station der Kur-Apotheke, wo Kräutersalz und Lippenbalsam selbst hergestellt wurde. Aber auch die Blomberg-Klinik gab Einblicke in die Arbeit von Altenpflegern, bei OSMO-Anlagenbau ging es um die Aufgaben von Elektronikern, bei Poggemann Metallbau wurde ebenso praktisch gearbeitet wie bei Wellmeyer Fahrzeugbau und der Tischlerei Kull.

Ganz wichtig für Organisator Axel Fuchs ist es, dass man jeweils die Betriebe in der Nähe der jeweiligen Schule einlädt, Werbung zu machen für den jeweiligen Berufszweig. „Und die Schülerinnen und Schüler können ganz praktisch ausprobieren, ob der Beruf für sie interessant sein könnte", so Fuchs. Und damit sich die Schüler nicht nur ein oder zwei Berufe ansehen, bekamen alle einen Laufzettel, auf denen sie sich acht der 13 Stationen quittieren lassen mussten.

Dabei stellte sich heraus, dass noch immer typische Frauenberufe wie beispielsweise Erzieher durchaus auch einigen Jungen Spaß machen könnten. Und bei den Mädchen zeigten sich einige handwerklich äußerst geschickt. Warum also nicht mal darüber nachdenken, ob man als Tischlerin oder Metallbauerin glücklich werden könnte? Lehrerin Mareike Himmelreich freut sich auch beim zweiten Mal über die positive Resonanz zum Projekt: „Für die Schüler ist gerade die Möglichkeit des Ausprobierens ganz wichtig." Außerdem könne man bei einer solchen Gelegenheit auch beste Kontakte knüpfen, um für das demnächst anstehende Praktikum einen interessanten Betrieb zu finden.

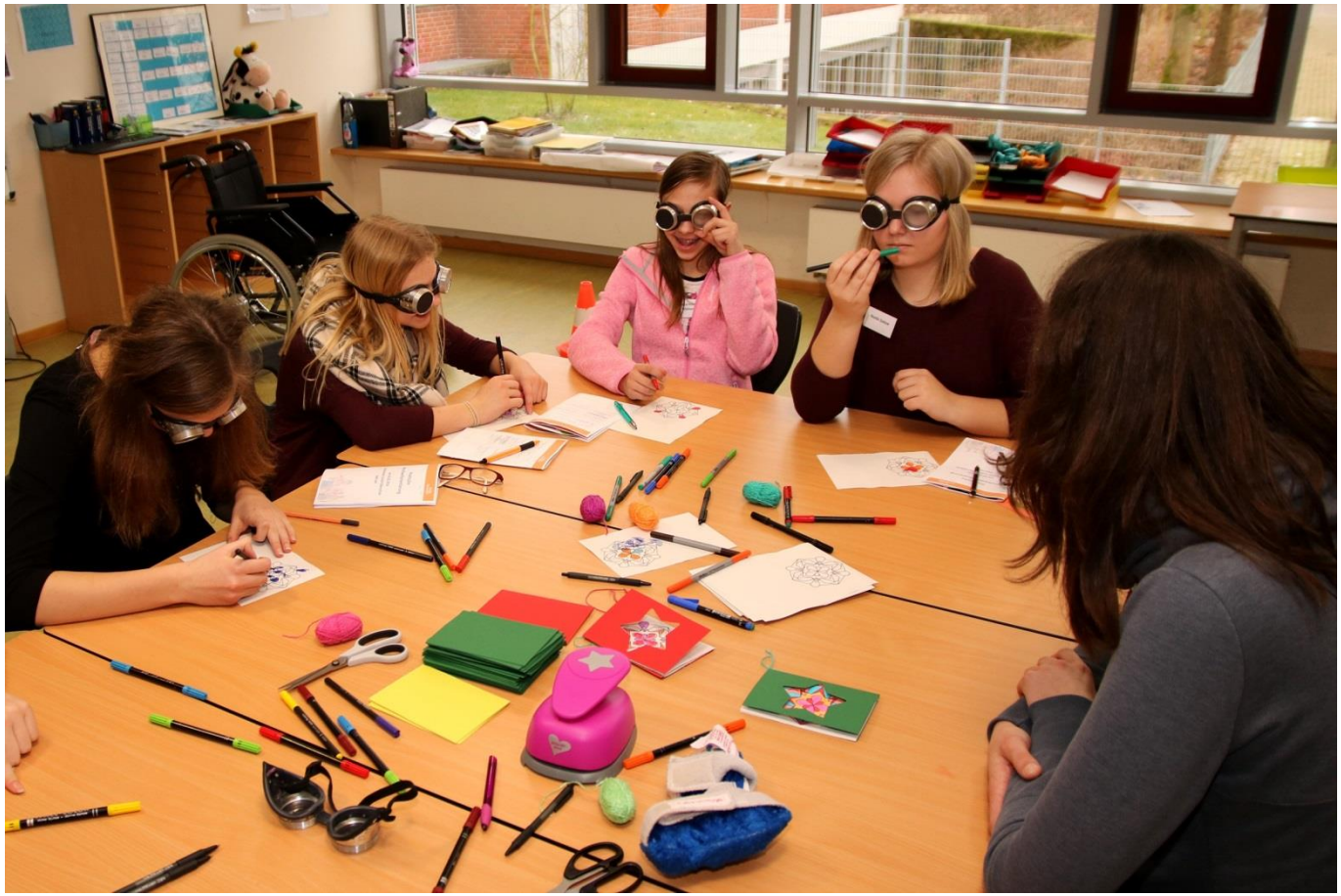
Berufsorientierung für die Achtklässler der Geschwister-Scholl-Oberschule Bad Laer, hier der Beruf der pharmazeutischen Angestellten. Foto: Susanne Pohlmann

Bildergalerie auf www.noz.de

caritas

Geschwister-Scholl-Oberschule
Bad Laer

caritas



Ziele und Inhalte der Kooperation

- Gemeinsame Reflexion/ Evaluation der Kooperation in regelmäßigen Abständen
  - Hohe Flexibilität

Ziele und Inhalte der Kooperation

Unterstützung durch die Servicestelle Schule-Wirtschaft u.a. durch:

- Entwicklung von Projektideen
- Moderierte Prozessbegleitung inkl. Reflexion
- Entwicklung von Folgevereinbarungen

Ziele und Inhalte der Kooperation

- Gemeinsame Entwicklung von Projekten am Interesse der Schüler und am Interesse der Bewohner des St. Maria-Elisabeth-Hauses
- Wecken von Interesse an dem Berufsfeld
- Unterrichtsinhalte werden auf die Praxisbezüge abgestimmt und erhalten durch die Kooperation einen stärkeren Realitäts- und Praxisbezug

Gemeinsame Projekte

- Herstellung kleiner Köstlichkeiten zur Einweihung der Häuser 3 und 4 im Jahr 2013

- Servieren der Snacks gemeinsam mit den Bewohnern am Tag der Einweihung

Gemeinsame Projekte

- Basteln von Adventsdekoration aus verschiedenen Materialien
- Gemeinsamer Spaziergang durch den Bad Laerer Kurpark
- Bau von Hochbeeten zur Bepflanzung mit Kräutern

Gemeinsame Projekte

- Besuch des Theaterstücks aus der Theaterwerkstatt der Geschwister-Scholl-Oberschule: „Ruprecht Villinger - Recht auf Leben“

- Teilnahme am Sommerfest des St. Maria-Elisabeth-Hauses auf dem Thieplatz in Bad Laer

Geschwister-Scholl-Oberschule
Bad Laer

caritas

Mit Hand und Herz am Werk

caritas

Kompetenzerwerb durch die Kooperation

- Stärkung von Empathiefähigkeit sowie Abbau von Vorurteilen und Hemmnissen
- Entwicklung und Ausprägung kreativer Ideen
- Teilhabe von Menschen mit Behinderung an unserer Gesellschaft

Kompetenzerwerb durch die Kooperation

- Förderung für ein Verständnis von einem inklusivem Miteinander in unserer Gesellschaft
- Erwerb von Basiskompetenzen für das Berufsleben
  - Übernahme von Verantwortung
- Praxisorientiere Handlungsmuster (Kreativ- und hauswirtschaftliche Bildung)

Kompetenzerwerb durch die Kooperation

- Freude an dem gemeinsamen Miteinander
- Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrags durch die Schule
- Teilhabe der Bewohner am gesellschaftlichen Geschehen und die Gestaltung eines sozialen Miteinanders durch das St. Maria-Elisabeth-Haus

Gemeinsame Projekte

Gemeinsame Projekte

Geschwister-Scholl-Oberschule
Bad Laer

caritas

Gemeinsame Projekte

Geschwister-Scholl-Oberschule
Bad Laer

caritas

Gemeinsame Projekte

Bad Laer aktuell, Oktober 2015

GEMEINSAM GESTALTEN

HOCHBEETE FÜR DAS ST. MARIA-ELISABETH HAUS

Diese Idee haben die Schülerinnen und Schüler des Profilkurses Gesundheit und Soziales der Geschwister-Scholl Oberschule gemeinsam mit den Bewohnern des St. Maria-Elisabeth-Hauses realisiert, denn zusammen wurden in diesem Schuljahr zwei Hochbeete konstruiert. Nach einem Kennenlern-Vormittag schritten dann Anfang Juni alle gemeinsam zur Tat. Es wurden für den Garten des St. Maria-Elisabeth Hauses zwei Hochbeete gebaut. Gemeinsam wurde Maß genommen, Material herbeigeschafft, gesägt, geschraubt, der Boden ausgehoben und die Hochbeete mit den notwendigen Materialien ausstaffiert. Die teilweise multiplen Behinderungen der Bewohner stellten im Rahmen der höchst engagierten Zusammenarbeit in keiner Weise ein Hindernis dar. Gemeinsam mit den Bewohnern freuten sich die Schülerinnen und Schüler sehr darüber, zu welch tollem Ergebnis man mit gemeinsamer Arbeit gekommen war. Bei einem gemeinsamen Besuch des Schützenfestumzuges in Bad Laer und einem anschließendem gemütlichen Beisammensein im St. Maria-Elisabeth-Haus, fand ein gelungener Abschluss der Projektarbeit in diesem Schuljahr statt. Geprägt von hoher gegenseitiger Wertschätzung wünschen sich die Schüler und Bewohner eine weitere Fortsetzung der gemeinsamen Zusammenarbeit. „Es ist wunderbar, verschieden zu sein, jeder konnte seine individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten umsetzen und sich an dem gemeinsamen Ergebnis erfreuen" – so lautete das abschließende Fazit der gemeinsamen Unternehmungen. ■

caritas

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!